



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Sitzung des Länderates in Frankfurt/M. – 02/2008

<u>Termin:</u>	20.09.2008	Beginn: 11.20 Uhr Ende: 21.15 Uhr
<u>Gesprächsort:</u>	Restaurant & Konferenz Cosmopolitan FRA/Hbf.	
<u>Teilnehmer:</u>	Angelika Botz (Sitzungsleitung), Reiner Althans, Susanne Brengelmann (Vertretung LV Weser-Ems), Thomas Franke, Michael Helfen, Udo Rauhaus (11.35 – 15.55 Uhr), Gunter Steinseifer, Friedel Schwardtmann, Elisabeth Stenzel (ab 11.35 Uhr), Frank Weidle (ab 11.30 Uhr)	
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Bernd Epmeier, Wolfgang Lake-Schwarznecker	
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller	
<u>Gäste</u>		
<u>Verteiler:</u>	LR	
<u>Abgesandt am:</u>	30.09.08	<u>Einspruchsfrist bis:</u> 15.10.08

1. Begrüßung und Formalien

Angelika Botz begrüßt die anwesenden Vorsitzenden der Landesverbände zur einberufenen Sitzung des Länderats (LR) und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Eine gesonderte Tagesordnung liegt nicht vor. **Botz** verweist auf die in Umlauf gebrachten Unterlagen und das Schreiben des Präsidenten vom 22.08.2008.

Als Vertreterin des LV Weser-Ems wird **Susanne Brengelmann** begrüßt. **Brengelmann** erfüllt die Bedingungen der Stellvertretung des LV und ist somit auch im LR stimmberechtigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2007

Das vorliegende Protokoll der LR-Sitzung vom 18.04.2008 in Kamen, wird einstimmig genehmigt.

3. Thema Impfschutz

Die Entscheidung des Präsidiums, ab dem 01.01.2009 die Impfschutzregelungen der FN zu übernehmen, findet aus verschiedenen Gründen nicht die Zustimmung des Länderrats.

Insbesondere die vorgesehene Ausweitung der Impfschutzregelung auf alle IPZV-Veranstaltungen wird mehrheitlich abgelehnt. Eine Fortführung der bisherigen Regelung würde begrüßt werden.

Beschluss: Bestätigung des Beschlusses des Präsidiums in Sachen Impfschutzregelung ab dem 01.01.2009.

Ergebnis: 9 x Nein, (1 x Enthaltung)

Die Entscheidung des Präsidiums findet somit nicht die Zustimmung des Länderrats.

4. Angelegenheit TROWE/Basler

Thomas Schiller informiert ausführlich über die Entscheidungsgrundlagen, die das Präsidium veranlasst haben, die Zusammenarbeit mit dem Versicherungsmakler TROWE nicht über den 31.12.2008 hinaus, zu verlängern.

Er informiert über die weiter bestehenden Vorteile einer Zusammenarbeit mit der Basler Generalagentur Jens Schütz und den damit verbundenen Nutzen für alle Mitglieder des Verbandes.

Die ab dem 01.01.2009 anstehende Beitragserhöhung von € 49,00 auf dann € 53,00 steht in keinsten Weise mit diesem Wechsel in Verbindung, sondern diese Beitragsanpassung war von der Basler bereits Mitte des Jahres über die TROWE angekündigt. Es handelt sich hierbei um die nachzuholende Erhöhung der Versicherungssteuer ab dem 01.01.2007 und der treuhändisch ermittelten Anpassung der Versicherungsprämien für alle bestehenden Haftpflichtversicherungen.

Beschluss: Der Länderrat befürwortet und bestätigt die Entscheidung des GfV zur Trennung von der TROWE zum 31.12.2008 und die Zusammenarbeit mit der Basler Generalagentur Jens Schütz ab dem 01.01.2009.

Ergebnis: 9 x Ja, 1 x Nein

Die Entscheidung des Vorstandes findet mit großer Mehrheit die Zustimmung des LR.

5. Arbeitsgruppe DIP

Schiller informiert ausführlich über die bisher stattgefundenen 2 Treffen der AG DIP und der bisher dort erzielten Arbeitsergebnisse.

Das Ausscheiden des Ehepaares Düring zum 31.12.2009 ist ein feststehender Termin. Eine Entscheidung über die Nachfolgeregelung für den Redakteur hat daher bis spätestens bis zum 30.06.2009 zu erfolgen. Der bisherige Arbeitsbereich von Elke Düring (Anzeigenabwicklung) wird aus heutiger Sicht in die Bundgeschäftsstelle verlagert.

Weiteres Ergebnis der bisherigen Gespräche. Für die Erstellung des DIP wird die Einrichtung einer hauptamtlichen Vollzeitstelle als nicht erforderlich angesehen. Den Beteiligten an dem Treffen der AG am 16.09.08 schien es sinnvoll, hier eine Position eines „Redigierenden Redakteurs“ einzurichten, der die Verantwortung für das Endprodukt hat, sich ein Netzwerk von freien Journalisten und Fotografen aufbauen und selbst auf der Basis als Honorarkraft, als freier Mitarbeiter und/oder als Teilzeitangestellter tätig werden soll.

Am Montag, den 22.09.08, wird ein Gespräch zwischen **Florian Thenée**, Verlag in puncto Druck Bonn, und dem Präsidenten sowie **Schiller** stattfinden, um die gesamte Kostenseite der Herstellung und des Drucks der Verbandszeitschrift zu erörtern. Zielsetzung ist zunächst eine Kostenreduzierung für das Jahr 2009 zu erreichen sowie die Modalitäten einer möglichen Fortführung der Zusammenarbeit ab dem 01.01.2010 zu erörtern.

6. Satzung

Botz informiert in Ergänzung der Aussagen des Präsidenten in seinem Schreiben vom 22.08.08 über ihre Eindrücke des stattgefundenen Gespräches mit dem Satzungsanwalt **Stefan Wagner**.

Friedel Schwardtmann gibt seine Unzufriedenheit über die bisherige Vorgehensweise des Anwalts zum Ausdruck, der nach seiner Ansicht die bestehende Problematik beim IPZV zu formal beurteilt und behandelt.

Die weiter geführte Diskussion zwischen den Landesvorsitzenden zeugt von einer allgemeinen, großen Unzufriedenheit und dem Wunsch nach mehr Information und Einbindung des LR von Seiten des Vorstandes.

Hinsichtlich der Gewährleistung einer möglichst umfassenden Information macht **Schwardtmann** den Vorschlag, die Mitglieder des LR zukünftig durch Info- Rundmails seitens der Bundesgeschäftsstelle/Schiller zu versorgen. **Schiller** wird prüfen, wie dies realisiert werden kann.

7. WM 2013

Schiller informiert über die Überlegungen des Vorstandes, sich erneut um die Ausrichtung der Islandpferde-Weltmeisterschaften 2013 zu bewerben.

Um allen interessierten Gestüten, Betrieben, Vereinen und Anlagenbetreibern Gelegenheit zu geben sich mit ihren Einrichtungen dafür zu bewerben, wird in der kommenden DIP- Ausgabe 125/2008 eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Grundlage einer jeden Bewerbung wird der Anforderungskatalog der FEIF sein.

Nach eingehender Prüfung der Bewerbungen, wird der Vorstand die weitere Vorgehensweise und die Chancen einer Bewerbung des IPZV e.V. erörtern und abwägen. Die offizielle Bewerbung des IPZV an die FEIF muss voraussichtlich nach der WM 2009 erfolgen.

Elisabeth Stenzel informiert über bereits eingeleitete Aktivitäten des LV Berlin-Brandenburg in dieser Angelegenheit. Sie gibt bekannt, dass Berlin sich für die Ausrichtung der WM 2013 bewerben wird. Weiter bittet sie um die zukünftige Berücksichtigung eines Vertreters des LV Berlin-Brandenburg in der AG WM 2013.

Innerhalb des LR besteht die mehrheitliche Auffassung, sich mit einem Austragungsort für 2013 zu bewerben, der mehr als bisher in der Öffentlichkeit liegen würde. Der LR würde daher einen Austragungsort in einem Ballungsraum in Deutschland bzw. in einer Großstadt begrüßen.

8. Veröffentlichung von Verwarnungen

Botz informiert über das Anliegen von **Claus Paulus**, LV Rheinland, ausgesprochene Verwarnungen von IPZV-Reitern zu veröffentlichen. Seitens der Bundesgeschäftsstelle, **Schiller**, erfolgte die schriftliche Beantwortung dieser Anfrage mit dem Ergebnis, dass derartige Veröffentlichungen dem Datenschutz widersprechen würden. Die Weitergabe derartiger Daten an Dritte ist nicht zulässig und wird daher von Seiten des Bundesverbandes auch nicht erfolgen.

Der LR nimmt dieses Ergebnis zur Kenntnis.

9. Equitana 2009

Botz informiert über die Bestrebungen und Bereitschaft von **Paulus**, im Rahmen der Equitana 2009 die Präsentation der Islandpferdeszene in Deutschland und des IPZV zu gewährleisten. Das Präsidium hatte sich bekanntlich gegen eine Präsentation des IPZV in 2009 ausgesprochen, was zu vielerlei Widerspruch geführt hat

Der Vorstand hat in der Zwischenzeit entschieden, dieses Projekt nochmals gesondert in der Verbandszeitschrift DIP auszuschreiben. Eine Entscheidung wird somit erst Ende November d.J.

möglich sein. **Paulus** sieht sich daher aus zeitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, sein Angebot aufrecht zu erhalten und hat dieses mit Schreiben vom 03.09.08 zurückgezogen.

Der LR nimmt dieses Ergebnis zur Kenntnis.

10. Thema Votum Sportausschuss, Bundestrainer, Teammanagerin und Nana Degenhardt

Botz berichtet über ihre Gespräche in dieser Sache, die in den vergangenen Wochen mit dem Präsidenten erfolgten. Die Abläufe im Zusammenhang mit der DIM 2008 auf Ellenbach/Kaufungen und die dort präsentierte Einigung zwischen den beteiligten Personen ist bekannt.

Weiter verweist **Botz** in diesem Zusammenhang auf die nicht ausreichende Information und Einbindung des Länderrats. Sie verteilt in Kopie die „Erklärung des Geschäftsführenden Vorstandes zum Votum des SpA vom 18.Juli 2008“, die bisher innerhalb der Verbandsgremien nicht weiter veröffentlicht wurde.

Des Weiteren informiert sie über die weiteren Aussagen des Präsidenten, wonach der Text der erzielten Einigung mit Nana Degenhardt vereinbarungsgemäß nicht weiter veröffentlicht werden darf und somit auch keine Verteilung an den LR erfolgte bzw. erfolgen wird. **Schiller** ist vom Präsidenten ermächtigt, dem LR alle gewünschten Informationen zu geben und auch die getroffene Vereinbarung in der Sache Degenhardt zu verlesen.

Diese Vorgehensweise wird mehrheitlich von den Mitgliedern des LR abgelehnt. Es wird festgestellt, dass der Länderrat **grundsätzlich** und **unaufgefordert Anspruch** auf direkte Informationsgabe und zur Verfügungstellung von Informationen und Unterlagen hat, die von wichtiger Bedeutung sind. Die Angelegenheiten Degenhardt und Klinghart erfüllen bekannter Weise diese Voraussetzungen nicht.

Verschiedene Mitglieder des LR geben ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck und kritisieren die Vorgehensweise des Vorstandes in den vergangenen Wochen, insbesondere an dem Beispiel Votum SpA und Einigung in der Sache Degenhardt. **Franke** stellt die Abläufe anlässlich der DIM nochmals aus seiner Sicht dar und zieht daraus den Schluss, dass derzeit mit dem GfV keine konstruktive Zusammenarbeit mehr gegeben ist.

Brengelmann ergänzt die Ausführungen durch die Darstellung der Abläufe in der SpA Sitzung vom 17.06.08 in Bad Salzdetfurth, an der sie teilgenommen hat.

Michael Helfen und **Udo Rauhaus** ergänzen die bisherigen, kritischen Ausführungen und bemängeln ergänzend die Nichteinhaltung von Formalien und die Nichtführung entsprechender Dokumentationen, siehe in der Sache Bundestrainer.

Schwardtmann sieht in erster Linie ein ernstes Führungsproblem des Bundesverbandes und bemängelt insbesondere, dass in der Gesamtangelegenheit Sport und den damit verbundenen Personalentscheidungen bis heute kein Konsens zwischen den Beteiligten erzielt wurde. Der Vorstand hat aus seiner Sicht die bestehenden Probleme nicht gelöst. Er befürchtet angesichts der derzeitigen Situation eine schwierige Zukunft des Verbandes an sich.

Gunther Steinseifer beruft sich auf die Informationspflicht des Vorstandes gegenüber dem Länderrat und sieht diese als nicht erfüllt an. **Frank Weidle** verweist am Beispiel des Veto gegenüber dem SpA auf die sachliche Eigenständigkeit der Ressorts und plädiert für eine Stärkung der gewählten Ressortleiter, der fachlichen Ressorttätigkeiten und Rechte der Verbandsressorts.

Im Zusammenhang mit der Ernennung des Bundestrainers und der Teammanagerin als Verbandsbeauftragte, wird eine bewusste Reduzierung der Einflussnahme des zuständigen Sportressorts und des Sportleiters gesehen. Diese Änderung des Status dieser Positionen findet nicht die Zustimmung des Länderrats. Der LR sieht hierin u.U. einen Satzungsverstoß gegeben.

Die zum Abschluss gebrachte Diskussion innerhalb des Länderrats führt zu dem Ergebnis, den Vorstand in schriftlicher Form aufzufordern, dem LR alle Schriftstücke zur Vereinbarung Nana

Degenhardt und zur Beauftragung des Bundestrainers sowie der Teammanagerin bald möglichst vorzulegen.

Der LR empfiehlt dringend, die Positionen Bundestrainer und Teammanagerin als Ressortbeauftragte zu vereinbaren und ist mit der beabsichtigen bzw. bereits erfolgten Berufung als Verbandsbeauftragte nicht einverstanden.

Die bisher vom Vorstand praktizierte Informationspolitik wird kritisiert. Der LR erwartet eine zeitnahe Information und die Einhaltung der Berichtspflicht seitens des Vorstandes bei Angelegenheiten mit grundsätzlicher Bedeutung für den Verband.

Der LR ist mit der bisher gezeigten Vorgehens- und Arbeitsweise des Vorstands nicht einverstanden und sieht sich daher dazu veranlasst, dem Vorstand angesichts der nicht erfolgten Einbindung, der nicht erfolgten Informationsgabe sowie der nicht erfolgten Vorlage der wesentlichen Schriftstücke, seitens des LR eine Rüge auszusprechen. Diese soll zusätzlich zu den im Protokoll enthaltenen Ausführungen in gesonderter, schriftlicher Form durch den LR erfolgen.

Der LR erwartet zukünftig eine Einbindung in allen Angelegenheiten mit grundsätzlicher Bedeutung für den Verband.

Der LR erwartet in diesem Sinne eine Konsenslösung in der Gesamtangelegenheit Sport bis sechs Wochen nach Veröffentlichung des Protokolls.

Beschluss: Die Mitglieder des LR stehen einheitlich hinter diesen Forderungen.

Ergebnis: einstimmig

11. Verschiedenes

Schwardtmann erinnert an seine drei Anträge aus der LR- Sitzung vom 18.4.08 und bitte um anschließende Erledigung.

Schwardtmann erklärt anschließend seinen sofortigen Rücktritt von der Position eines stellvertretenden Vorsitzenden des LR und begründet diesen Schritt wie folgt:

Für die Wahrnehmung der Aufgaben eines stellv. Länderratsvorsitzenden ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Vorstand Voraussetzung. Die Voraussetzungen sind aus Sicht von Schwardtmann derzeit nicht gegeben.

Botz kritisiert die nicht vorhandenen Aktivitäten des wieder eingerichteten Ressorts ÖA/Presse und des neu gewählten Präsidiumsmitglieds **Anina Winkes**. Der LR erwartet zeitnah ein verstärktes Engagement dieses Ressorts.

Botz schließt die Sitzung des LR um 16.35 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 26.09.2008

Sitzungsleitung: Angelika Botz

Protokollführung: Thomas Schiller

Länderrat IPZV e. V.
Vorsitz
Angelika Botz
Friedel Schwardtmann
Frank Weidle

20.09.2008

GfV IPZV e.V.

Rüge des Länderrats an GfV IPZV e.V.

Sehr geehrter Herr Zingsheim, sehr geehrter Herr Nagel, sehr geehrte Frau Hergenröther,

der Länderrat, der am 20.09.2008 zu einer ordentlichen Sitzung in Frankfurt/Main zusammen gekommen ist und beschlussfähig war, hat sich entschieden und **einstimmig** dafür ausgesprochen, die Arbeitsweise des GfV IPZV e.V., tätig seit der JHV 2008, in verschiedenen Punkten zu rügen.

Folgende Punkte werden bemängelt bzw. eine entsprechende Erledigung ist durch den Länderrat in Anbetracht seiner manifestierten Form gefordert.

1. **Der Länderrat bemängelt, dass bestehende bzw. abgeschlossene Verträge und Vereinbarungen mit Horst Klinghardt und Nana Degenhardt dem Länderrat, trotz mehrfacher Aufforderung bis spätestens zum Zeitpunkt der Sitzung (20.09.2008) nicht zur Verfügung gestellt worden sind und auch nicht in schriftlicher für die Mitglieder des Länderrats zugänglicher Form vorgelegen haben. Dieses ist sofort nach zu bessern.**
2. **Der Länderrat fordert, dass ihm ab sofort, Unterlagen von Wichtigkeit laut Satzung und GVO (Verträge, Vereinbarungen, Protokolle jeglicher Art, Gesprächsnotizen von elementarer Bedeutung etc.) ohne Aufforderung umgehend zur Verfügung gestellt werden. Vertrauliches ist entsprechend zu kennzeichnen und wird vom Länderrat auch so behandelt.**
3. **Die Berufung von Bundestrainer und Teammanager zu Verbandsbeauftragten findet beim Länderrat keine Zustimmung (siehe auch § 3.8 GVO). Es ist abzusehen, dass hier eine Abspaltung vom Ressort Sport stattfindet. Dieses ist verbandsschädlich und widerspricht deshalb den Interessen des Verbandes. Desweiteren ist eine Vermischung bzw. Erweiterung des Aufgabenbereiches des Bundestrainers mit anderen Ressorts (Zucht, Jugend) zu überprüfen bzw. entsprechend dem Länderrat zur Zustimmung vorzulegen.**
4. **Die Herbeiführung einer Lösung, die Diskrepanzen bzw. Differenzen zwischen dem von der Mitgliederversammlung gewählten Sportleiter Herrn Florian Schneider und Herrn Horst Klinghardt, der nach Ansicht des GfV im nicht gekündigten Arbeitsverhältnis steht, zu bereinigen, ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht sichtbar erfüllt worden. Diese Nichtlösung der Problematik wird vom Länderrat als nach wie vor vereinschädigend bewertet. Deshalb fordert der Länderrat vom Datum der Veröffentlichung des Protokolls seiner Sitzung an innerhalb von sechs Wochen eine deutlich sichtbare und auf Dauer ausgelegte Lösung der Problematik. Als selbstverständlich geht der Länderrat davon aus, dass die von der Mitgliederversammlung gewählten Ressortleiter als auch die zuständigen Fachausschüsse in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.**

gez. Angelika Botz
 Friedel Schwardtmann
 Frank Weidle (Vorsitzende Länderrat IPZV e.V.)